

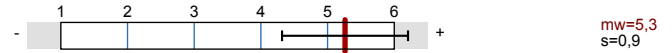
Moritz Fessler

Wahlobligatorik: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (12013-1-mf-ws20)
Erfasste Fragebögen = 14

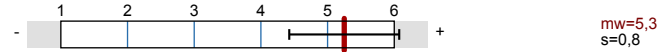


Globalwerte

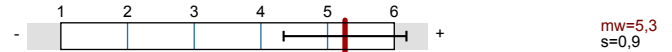
Klar und strukturiert darstellen (Skalenbreite: 6)



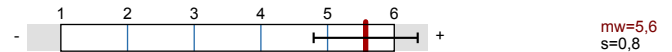
Verständlich erklären (Skalenbreite: 6)



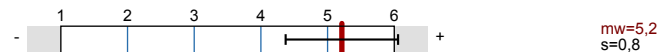
Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen (Skalenbreite: 6)



Gute Lernatmosphäre herstellen (Skalenbreite: 6)



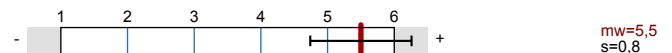
Interesse wecken, Monotonie vermeiden (Skalenbreite: 6)



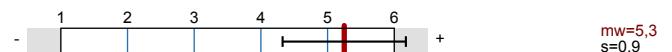
Relevanz verdeutlichen (Skalenbreite: 6)



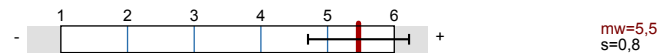
Effizient mit Störungen umgehen (Skalenbreite: 6)



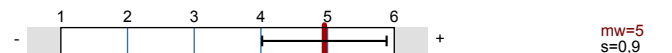
Kommunikation effizient steuern (Skalenbreite: 6)



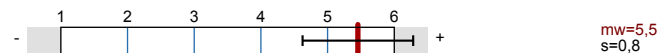
Zeit nutzen (Skalenbreite: 6)



Erfassung des Outputs (Skalenbreite: 6)



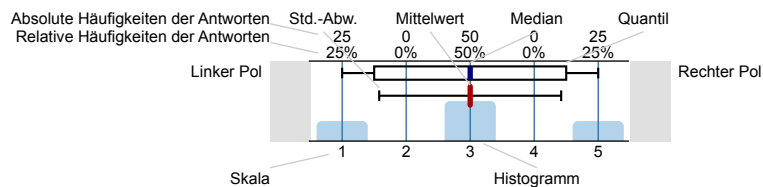
Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



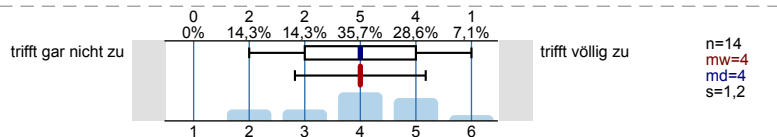
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

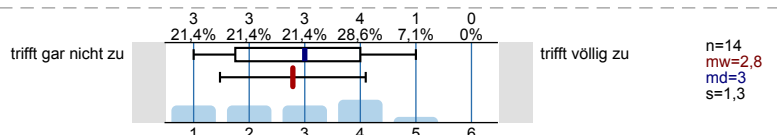
Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.



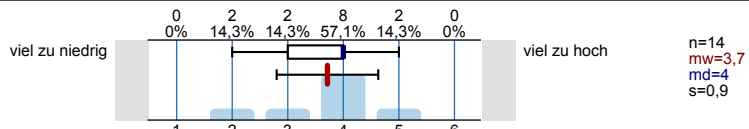
Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



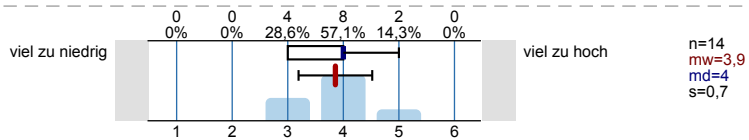
Ich verfügte *bereits vor* dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.



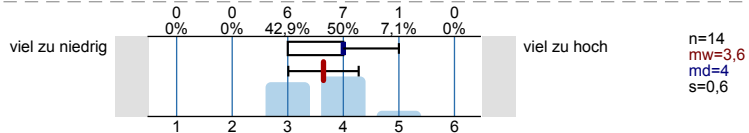
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...

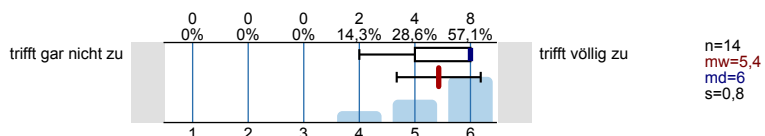


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

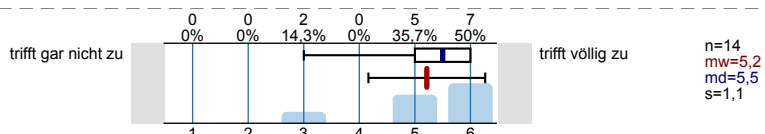


Klar und strukturiert darstellen

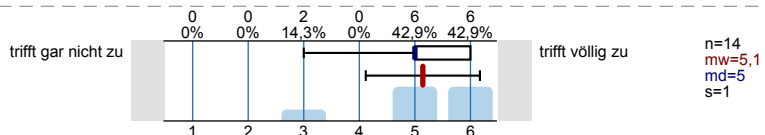
Die lehrende Person hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.



Die lehrende Person verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

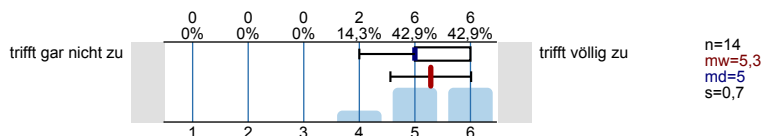


Die lehrende Person präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

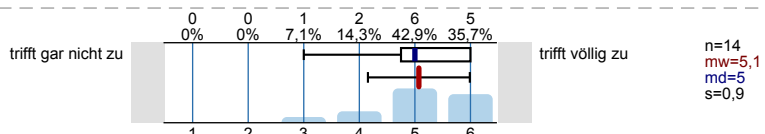


Verständlich erklären

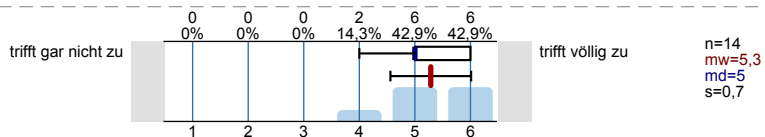
Die lehrende Person erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



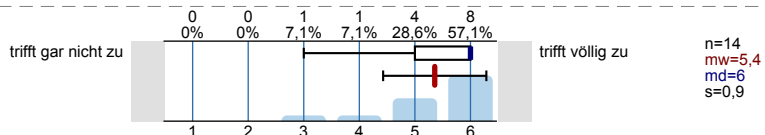
Die lehrende Person ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.



Die lehrende Person gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

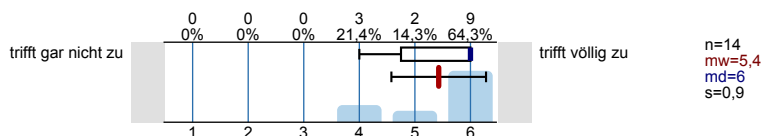


Die lehrende Person gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

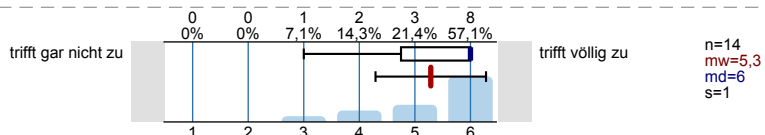


Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen

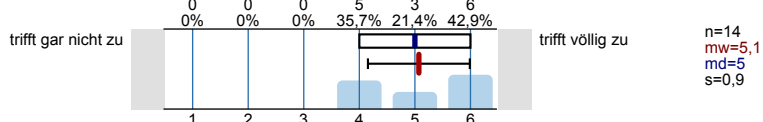
Die lehrende Person fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.



Die lehrende Person stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

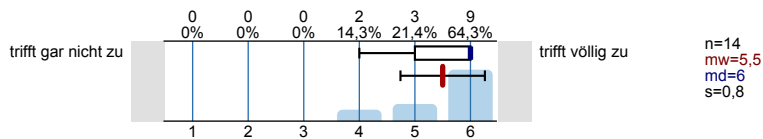


Die lehrende Person stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

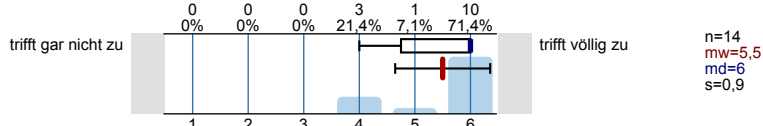


Gute Lernatmosphäre herstellen

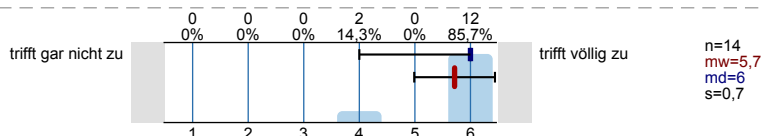
Die lehrende Person sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



Die lehrende Person geht auf die Interessen der Studierenden ein.

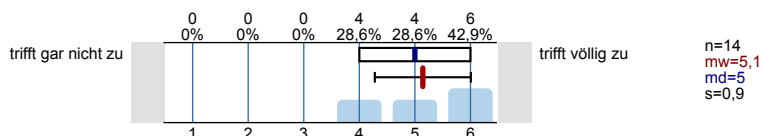


Die lehrende Person nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

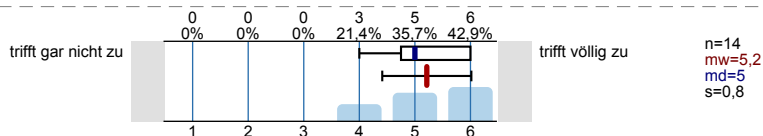


Interesse wecken, Monotonie vermeiden

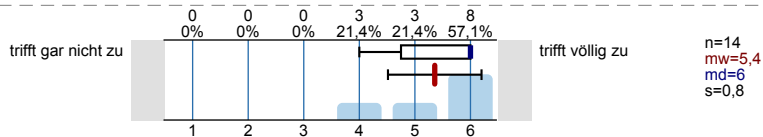
Die lehrende Person gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



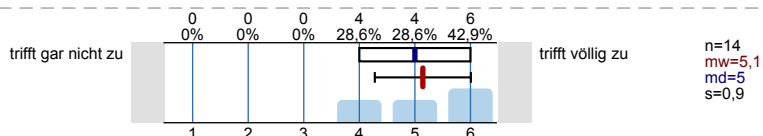
Die lehrende Person fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.



Die lehrende Person erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

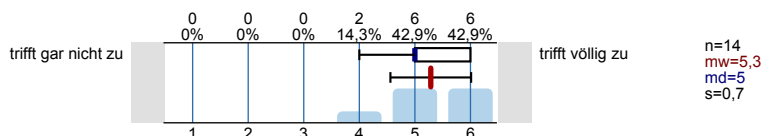


Die lehrende Person ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

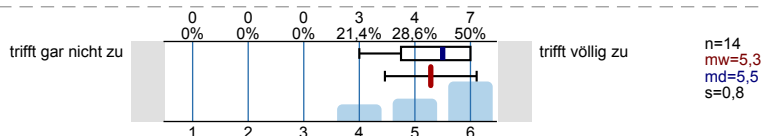


Relevanz verdeutlichen

Die lehrende Person macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

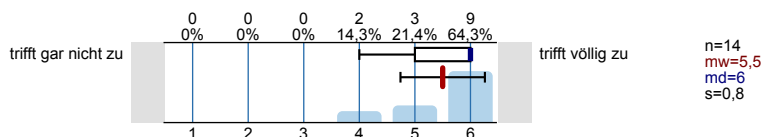


Die lehrende Person verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

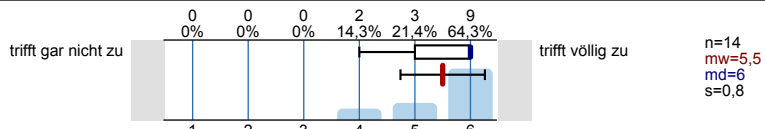


Effizient mit Störungen umgehen

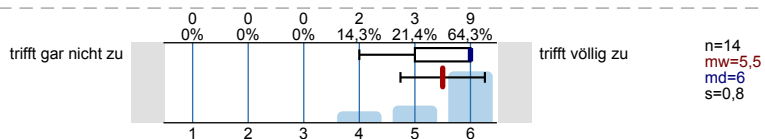
Die lehrende Person ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.



Die lehrende Person geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

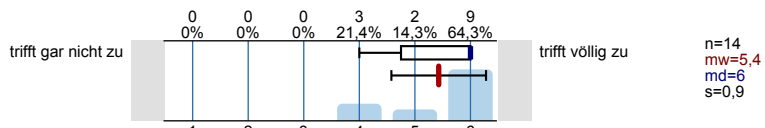


Die lehrende Person beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

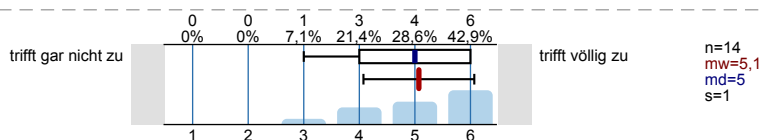


Kommunikation effizient steuern

Die lehrende Person führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

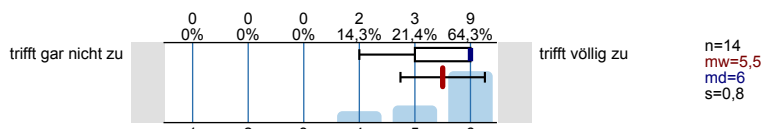


Die lehrende Person steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

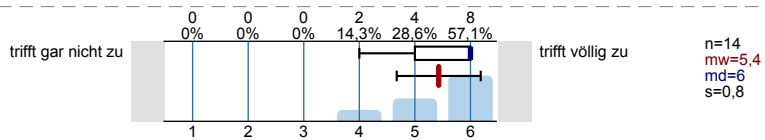


Zeit nutzen

Die lehrende Person hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

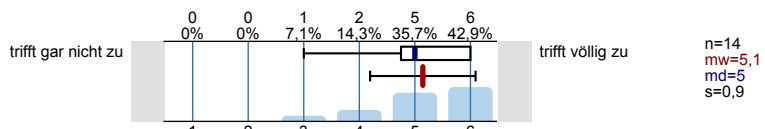


Die lehrende Person nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

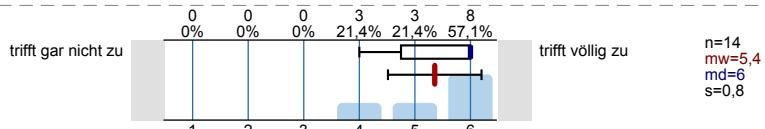


Erfassung des Outputs

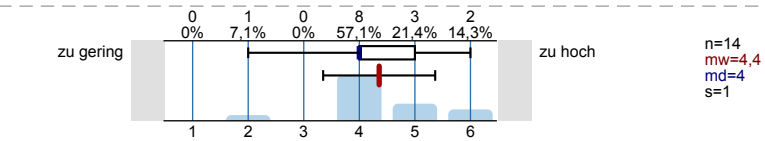
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.

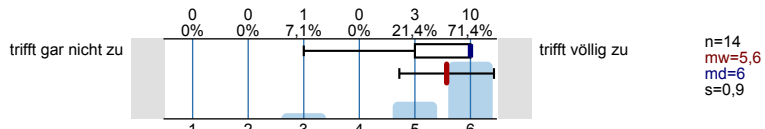


Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Credits (1 ECTS-Credit entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

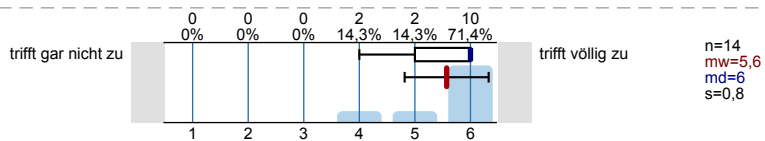


Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

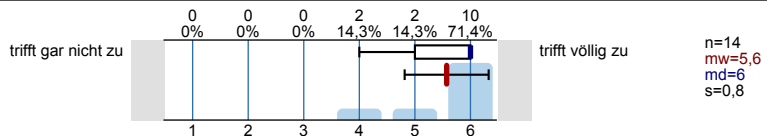
Die lehrende Person ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung bei Fragen und Problemen ansprechbar.



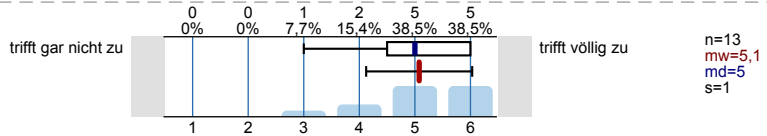
Die lehrende Person formuliert Kritik fair und konstruktiv.



Die lehrende Person stellt Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.



Mit der Betreuung (bspw. Vorbesprechung, Feedback) der Prüfungsleistung (Referat, Hausarbeit, Essay, etc.) durch die lehrende Person bin ich insgesamt sehr zufrieden.



Profillinie

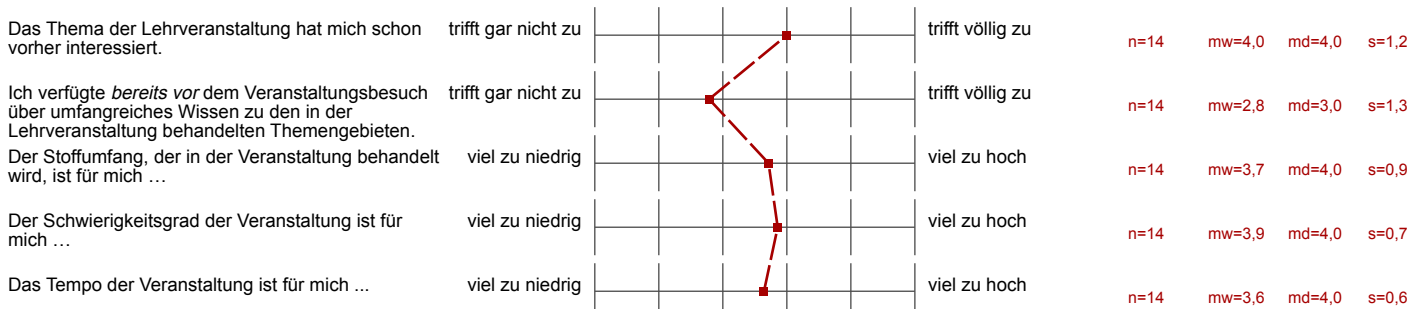
Teilbereich: Kulturwissenschaftliche Fakultät

Name der/des Lehrenden: Moritz Fessler

Titel der Lehrveranstaltung: Wahlobligatorik: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

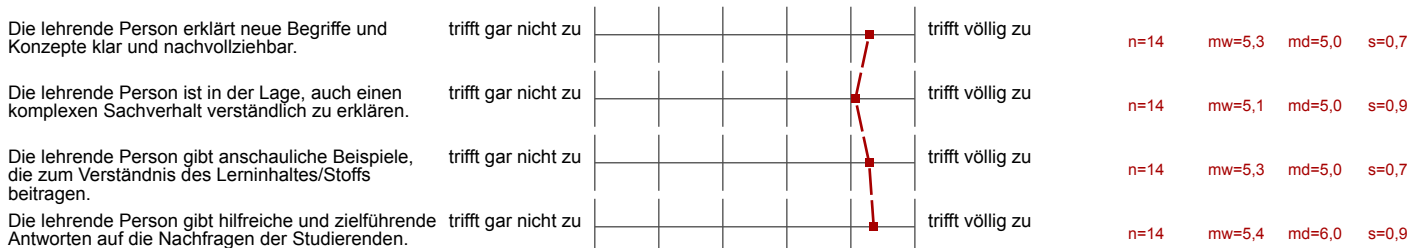
Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen



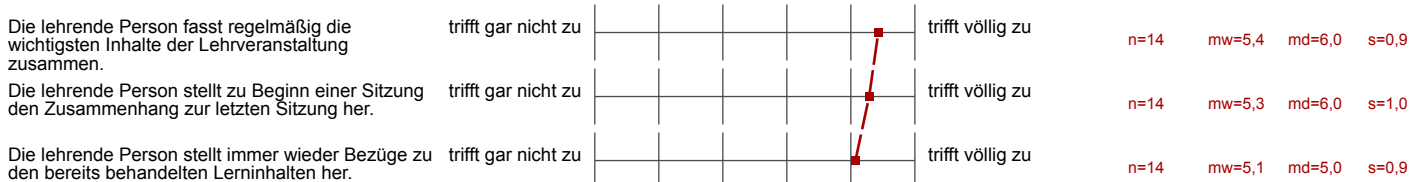
Klar und strukturiert darstellen



Verständlich erklären



Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen



Gute Lernatmosphäre herstellen

Die lehrende Person sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,5	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person geht auf die Interessen der Studierenden ein.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
Die lehrende Person nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,7	md=6,0	s=0,7

Interesse wecken, Monotonie vermeiden

Die lehrende Person gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
Die lehrende Person fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,2	md=5,0	s=0,8
Die lehrende Person erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,1	md=5,0	s=0,9

Relevanz verdeutlichen

Die lehrende Person macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
Die lehrende Person verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,3	md=5,5	s=0,8

Effizient mit Störungen umgehen

Die lehrende Person ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,5	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,5	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,5	md=6,0	s=0,8

Kommunikation effizient steuern

Die lehrende Person führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,4	md=6,0	s=0,9
Die lehrende Person steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,1	md=5,0	s=1,0

Zeit nutzen

Die lehrende Person hat ein sehr gutes Zeitmanagement.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,5	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person nutzt die verfügbare Zeit effektiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,4	md=6,0	s=0,8

Erfassung des Outputs

In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Credits (1 ECTS-Credit entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...	zu gering		zu hoch	n=14	mw=4,4	md=4,0	s=1,0

Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die lehrende Person ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung bei Fragen und Problemen ansprechbar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,6	md=6,0	s=0,9
Die lehrende Person formuliert Kritik fair und konstruktiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person stellt Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=14	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
Mit der Betreuung (bspw. Vorbesprechung, Feedback) der Prüfungsleistung (Referat, Hausarbeit, Essay, etc.) durch die lehrende Person	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=13	mw=5,1	md=5,0	s=1,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

Rückmeldung an die lehrende Person

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

- - Sehr gutes strukturiertes und organisiertes Seminar
 - Dozent hat die Inhalte der Lehrveranstaltung sehr verständlich erklärt
 - Eloquente und sympathische Vortragsweise des Dozenten
- Die Lernatmosphäre war sehr angenehm. Die Lehrkraft hat den Unterricht sehr gut strukturiert. Fragen wurden geklärt und es war immer Raum für Feedback. Zusammenfassungen am Ende jeder Sitzung waren hilfreich.
- Die Methoden zu lernen
- Es wurde gut strukturiert und deutlich Stoff erklärt. Während des Unterrichts war es angenehme Atmosphäre.
- Ich finde es gut, dass wir konkret über Methodik empirischer qualitativen Sozialforschung gesprochen haben.
- Ich habe die Methoden endlich, im zweiten Anlauf, verstanden und denke, dass ich sie jetzt auch gut anwenden kann. Ich mag die Präsentationsweise sehr und die ausgewählten Texte, insbesondere das Zusammenspiel aus den trockenen Theorie und der angewandten Methodik in einer Studie, fand ich sehr ansprechend und hilfreich um noch offene Fragen zu klären.
- Sehr gut fand ich die Zusammenfassung der vergangenen Stunde am Anfang der Unterrichtseinheit sowie die Zusammenfassung am Ende des Unterrichts. Das Schreiben der Abstracts erleichtert ebenfalls das Textverstehen.
- Wir haben nicht nur Theorie behandelt, sondern auch praktisch gearbeitet, dass verfestigt das neu erworbene Wissen deutlich besser. Die Pause ab der Hälfte des Seminars war durchaus sinnvoll um sich etwas zu erholen und das erworbene Wissen sacken zu lassen.

Was könnte die lehrende Person Ihrer Ansicht nach an dieser Lehrveranstaltung konkret verbessern?

- Auf mehr leichten Beispielen eingehen und Übungen machen um gründlicher die Methoden zu verstehen.
- Bsp. für ein gelungenes Forschungsexposé vorstellen.
- Die Auswahl der Referate im Online-Verfahren nach dem Motto "wer schneller kommt, der nimmt" hat nicht gefallen.
- Die Verteilung der Vorträge
- Gerne weniger populistische stereotypische Beispiele. Der Versuch des Genderns rechne ich der lehrenden Person an, gerne aber noch deutlicher und konsequenter!
- Was mich gestört hat sind die überwiegend politischen Beispiele, vielleicht sollten Sie mehr Beispiele aus der Wirtschaft oder dem sozialen Bereich oder anderen Bereichen wählen, da es für die Studenten, die sich nicht täglich mit Politik oder politischen Themen auseinandersetzen, schwierig ist, bei den Diskussionen teilzunehmen oder das Interesse zu wecken. Das Arbeiten mit dem Programm der Netzwerkanalyse war schwierig und hat zwar einen kleinen Einblick gebracht, aber war weniger sinnvoll, vor allem weil die Installation des Programms für viele ein Problem darstellte. Die Installation des Programmes hat viel zu viel Zeit in Anspruch genommen, genauso wie bei Citavi. Die Studenten sollten aufgefordert werden, die Programme zu Hause zu installieren, das bekommt man normalerweise hin als Student. Die Vorträge sollten besser verteilt werden, und nicht hauptsächlich auf politische Themen bezogen werden, lieber Studien aus verschiedenen Bereichen der Soziologie, Wirtschaft, Erziehungswissenschaft usw.
- Weniger Politische Inhalte, Themen könnten abwechslungsreicher gestaltet werden. Gruppenpräsentationen besser organisieren.